P R E S S E M I T T E I L U N G

Mettmann, 31.03.2011

Workshops im Neanderthal Museum

Bogenbau für Erwachsene und Kinder

NEANDERTAL. In der Reihe der beliebten Bogenbauseminare des Neanderthal Museums in Mettmann stehen im April zwei Workshops auf dem Programm.

Am 9./10. April haben Erwachsene (ab 16 Jahren bzw. Jugendliche ab 14 Jahren mit Begleitperson) die Wahl zwischen sechs verschiedenen Bogentypen: Gebaut werden kann entweder ein Wikingerbogen (nach einem Fund aus Haithabu, 10. Jahrhundert) samt Pfeilen mit für die Zeit typischen Knochenspitzen oder ein mittelalterlicher Langbogen inklusive Hornenden, selbst gedrehter Bogensehne sowie zwei Pfeilen mit Befiederung und Geweihspitzen. Aus dem Nydammoor (Dänemark) stammt das Vorbild (4./5. Jahrhundert) für den schlanken Nydambogen mit einer achteckig facettierten Spitze aus Geweih. Entscheiden kann man sich auch für einen alamannischen Langbogen (nach einem Fund aus dem 6. Jahrhundert aus Süddeutschland), einen Steinzeitbogen (Holmegaard-Typ, ca. 8.000 v. Chr.) oder für einen Sudbury-Indianerbogen (Nordamerika, 17. Jahrhundert) jeweils inklusive zweier Pfeile mit Befiederung und Geweihspitzen. Die Teilnahme an einem der Workshops kostet zwischen 180 und 210 Euro (abhängig vom Bogentyp).

Darüber hinaus gibt es am 16. April ein eintägiges Bogenbauseminar für Kinder. Gemeinsam mit einem Elternteil bauen die Kinder einen Bogen nach jungsteinzeitlichem Vorbild sowie zwei Pfeile. Die Teilnahme kostet 95 Euro pro Kind.

Geleitet werden die Workshops von dem Prähistoriker Dr. Johann Tinnes. Er baut seit vielen Jahren Bogen, Pfeile und Zubehör nach archäologischen und völkerkundlichen Vorbildern und hat schon für viele Museen im In- und Ausland Repliken angefertigt.

Im Rahmen der Seminare in der Steinzeitwerkstatt des Neanderthal Museums informiert er über die Geschichte von Pfeil und Bogen und gibt die erforderliche Anleitung für den Bogenbau. Darüber hinaus wird er die Workshopteilnehmer natürlich auch mit der praktischen Handhabung ihrer Bogen vertraut machen.

Stiftung Neanderthal Museum
Vorsitzender Stiftungsrat: Prof. Dr. Dr. hc. Gert Kaiser
Vorsitzender Vorstand: Robert Wirtz
Museumsdirektor: Prof. Dr. Gerd-C. Weniger

Neanderthal Museum

Talstraße 300
40822 Mettmann

museum@neanderthal.de
www.neanderthal.de
+49 (0) 21 04. 97 97 -0
+49 (0) 21 04. 97 97 -96 Fax

Bankverbindung
Konto 0 001 781 111
BLZ 301 502 00
Kreissparkasse Düsseldorf

gefördert durch: NRW-STIFTUNG · VORWEG GEHEN · Kreis Mettmann · Kreissparkasse Düsseldorf · LVR · Kreisstadt Mettmann · Stadt Erkrath

Die notwendigen Werkzeuge für den Bogenbau werden zur Verfügung gestellt, es können aber auch eigene Werkzeuge mitgebracht werden.
Anmeldungen (mit Angabe der Körpergröße für die Bemaßung der Bogenrohlinge und der vollständigen Adresse, da weitere Unterlagen per Post verschickt werden) bitte direkt an den Seminarleiter Dr. Johann Tinnes, Stuppstr. 13, 50823 Köln, Tel./Fax 0221-513877, Mobil 0172-2435593, eMail: j.tinnes.pre-rec@arcor.de oder an das Neanderthal Museum.

Neanderthal Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann, Tel. 02104/97970; Internet: www.neanderthal.de; e-Mail: museum@neanderthal.de; Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr; Eintritt 8 Euro für die Dauerausstellung (inkl. Neanderthaler-Fundort), 6 Euro für die Sonderausstellung, Kombiticket 10 Euro; Ermäßigung für Gruppen, Familien, Kinder, Studenten, Behinderte.